

Auf dem Weg zu einem Angriff auf die Stadt Frankfurt/Main wurde eine Maschine diese Typs von einem Nachtjäger angegriffen. Dabei erlitt er schwere Beschädigungen, sodass er sich nur noch kurze Zeit in der Luft halten konnte. Sie stürzte brennend nördlich von Greffen in der Nähe des Gehöftes Sprech ab [siehe dazu auch die Fotografien in dieser Präsentation]. Von den sieben Besatzungsmitgliedern konnten sich nur zwei rechtzeitig mit dem Fallschirm retten. Von diesen blieb einer unverletzt, während der andere Schusswunden davon trug. Noch 2005 wurde die Absturzstelle vom Kampfmittelräumdienst auf Sprengstoffreste untersucht. Diese fanden sich nicht, allerdings traten kleine Trümmerstücke zu Tage, die im Stadtarchiv aufbewahrt werden.

